

786/J

## Anfrage

der Abgeordneten Apfelbeck, Mag. Haupt an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend Kauf der Liegenschaft KG Jakomini, EZ 27. Graz, Friedrichsgasse durch die steirische GKK

Am 29. Dezember 1994 hat die Kontrollversammlung der steirischen GKK - mit einer Gegenstimme - den Kauf des Grundstückes Friedrichsgasse um einen Betrag von 25 Mio. S beschlossen, um dort ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten, obwohl die steirische GKK bereits auf einer Nachbarliegenschaft über ein Verwaltungsgebäude mit einer Nutzfläche von 17.000 M<sup>2</sup> verfügt.

Der Kauf wurde beschlossen, obwohl das Budget der steirischen GKK bereits ein Defizit aufwies.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales nachstehende

## A n f r a g e

1. Welche Kosten (Preis/m<sup>2</sup>) entstanden der steir. GKK durch den Erwerb der o. a. Liegenschaft?
2. Aus welchen Gründen soll ein neues Verwaltungsgebäude errichtet werden?
3. Hat es bezüglich des geplanten Projekts ein Gutachterverfahren gegeben?
4. Wenn ja, wie lautet das Ergebnis?
5. Wenn nein, aus welchen Gründen wurde darauf verzichtet?
6. Wann ist mit dem voraussichtlichen Baubeginn des Verwaltungsgebäudes zu rechnen?
7. Wann ist mit der voraussichtlichen Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes zu rechnen?
8. Auf welche Höhe belaufen sich konkret die Kosten für die Planung und Errichtung des geplanten Verwaltungsgebäudes?
9. Handelt es sich bei dem Verwaltungsgebäude um ein ein- oder mehrstöckiges Gebäude?
10. Wie soll das neu zu errichtende Verwaltungsgebäude genutzt werden?
11. Wie wird das bestehende Verwaltungsgebäude derzeit genutzt, und wie hoch ist der derzeitige Platzbedarf ?
12. Wie wird das bestehende Verwaltungsgebäude in Zukunft genutzt werden?
13. Wie hoch ist die Nettobüronutzfläche je Bediensteten im bestehenden Verwaltungsgebäude?
14. Wie hoch ist die voraussichtliche Nettobüronutzfläche je Bediensteten im neu zu errichtenden Verwaltungsgebäude?
15. Wie ist angesichts der prekären finanziellen Situation im Sozialversicherungsbereich die Finanzierung eines derartigen Projekts überhaupt möglich und zu verantworten?
16. Wie ist die geplante Errichtung eines Verwaltungsgebäudes mit der angekündigten Personalreduktion im Sozialversicherungsbereich in Einklang zu bringen?
17. Gab es von seiten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger und von Ihrer Seite aufgrund des defizitären Budgets der steirischen GKK Einwände gegen den Grundstückskaufs und die Errichtung des Verwaltungsgebäudes?

18. Wenn ja, welche Einwände hatten Sie gegen das o. a. Projekt konkret vorzubringen?
19. Wenn nein, aus welchen Gründen stimmten Sie dem o. a. Projekt zu?